

Obst- u. Gartenbauverein Dreieichenhain 1950 e.V.

Im Kreisverband Offenbach a.M. zur Förderung des Obst- u. Gartenbaues und der Landschaftspflege e.V.
Obst- u. Gartenbauverein Dreieichenhain 1950 e.V. - Amselweg 8, 63303 Dreieich
info@ogv-dreieichenhain.de - www.ogv-dreieichenhain.de



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Seite 1 v. 2

Am 24.03.2018 fand im Kolleg der Gaststätte Waldhaus Hotz die 68. JHV des OGV statt.

Der 1. Vorsitzende E. Kohl begrüßte die Mitglieder, Angehörige und Gäste.
In einer Gedenkminute gedachte man den verstorbenen Mitgliedern.
Einwendungen gegen die Tagesordnung lagen nicht vor. Anträge wurden keine gestellt.
Gegen das Protokoll der letzten JHV gab es keine Einwände. Somit gilt es als genehmigt.

Erhard Kohl eröffnete die für 17:30 einberufene JHV des OGV Dreieichenhain 1950 e. V. für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017 und bedankte sich bei den 38 anwesenden Mitgliedern, dass Sie der Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Zunächst ein kurzer Rückblick auf das vergangene Gartenjahr:

Obwohl das letzte Jahr gefühlt völlig anders verlief als die Vorjahre, so reiht es sich doch ein in den langjährigen Trend: Es wird immer wärmer. Wegen der überdurchschnittlichen Temperaturen im Vorfrühling und der überlangen milden Herbstmonate liegt das Jahresmittel aber wohl wieder deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.

Der Winter 2016 /2017 begann im Dezember eher sonnig und trocken, ein weißes Weihnachten fiel aus. Der Schnee kam dann im Januar und es war winterlich kalt. Die sorgte bei vielen Kulturen z. B. Rhabarber und Spargel, für eine völlige Winterruhe. Dies ist wichtig für einen kräftigen Frühlingsaustrieb. Die Kaltluft ebte dann im Februar ab, Tiefdruckgebiete sorgten für wiederholte Niederschläge.

Der Februar war auch schon mehrere Grad wärmer als sonst. So gab es einen recht frühen Start ins Gartenjahr, die Vegetation entwickelte sich rasant. So hat es richtig Spaß gemacht, schon im März die Pflanz- und Saatbeete für die ersten Frühlkulturen herzurichten.

Und dann kamen die katastrophalen Frostnächte! Um den 20./21. April sanken die Temperaturen auf -5°C bis teilweise -12°C und trafen auf eine weit vorangeschrittene Vegetation. Davon betroffen waren Erdbeeren, Kern- und Steinobst sowie Weinreben aber auch Ziergehölze. In manchen Lagen betrug die Ausfälle bis zu 100%.

Der Pflanzenschutz wird immer wichtiger, doch die Blattläuse ließen sich auch im Jahr 2017 nicht beirren. Bei Jungbäumen können sie den Neuaustrieb stark schädigen. Eine Bekämpfung ist angebracht. Die Läuse werden nicht, wie oft vermutet, von Ameisen in den Baum gebracht. Sie schlüpfen aus Wintereiern, die auf den Knospen sitzen. Während des Austriebes erfolgt der Schlupf der Stamm- Mütter. Diese bekommen jeden Tag 5-6 lebende Junge, die wiederum nach einigen Tagen lebendgebärend sind. Ein extrem schneller Populationsaufbau ist dadurch gewährleistet. Deshalb ist eine Bekämpfung frühzeitig notwendig. Der beste Zeitpunkt ist das Ende der Blüte. Weitere Schadinsekten sind der Buchsbaumzünsler, Kohlweißling und die Kirschessigfliege.

Vorstandsarbeit:

Im Jahre 2017 fanden 7 Vorstandssitzungen statt.

Neben den jährlich wiederholenden Arbeiten, wie z. B. die Mitgliedermeldung an den Kreisverband, die Zusammensetzung des Vorstandes an das Registergericht melden, sind es die Veranstaltungen, themenbezogene Fachvorträge, obst- und gartenbauliche Exkursionen sowie die Vereinsausflüge möglichst pannenfrei zu organisieren und durchzuführen. Dazu kamen in diesem Jahr die Erstellung und Anschaffung von Schautafeln über die Streuobstwiese, um hauptsächlich die Jugend an dieses Thema heranzuführen. Auch lief zum Jahresende die Vorbereitung für Baumpatenschaften von 20 Apfelbäumchen auf Hochtouren.

Des öfteren wird die Frage diskutiert, was können wir noch tun, um auch die Mitglieder anzusprechen, die bisher zwar den Weg in den OGV gefunden haben, aber selten oder gar nicht bei einer Veranstaltung zu sehen sind.

Wir führten 12 Tischgespräche durch. In den Wintermonaten fanden diese Gespräche im Eis-Café Gelateria Altstadt und im Sommer in unserem Vereinsgarten statt. Die Treffen in den Sommermonaten im Vereinsgarten finden einen guten Zuspruch. Leider sind wir hier vom Wetter abhängig. Im März fand ein Fachvortrag zum Thema "Gartenreise durch England" mit dem bekannten Referenten Klaus Körber aus Veitshöchheim statt.

Es folgten weitere Veranstaltungen wie z. B. unsere erstmals durchgeführte Wildkräuterwanderung mit anschließendem Beisammensein in unserem Vereinsgarten.

Ein Novum war im letzten Jahr der Gottesdienst im Grünen mit der Verabschiedung des Vikars der Burgkirchengemeinde. Es folgten unser Kaffee- und Grillnachmittag sowie der Vereinsausflug nach Bad Herrenalb in den Schwarzwald zur Gartenschau, mit anschließender Schlussrast im Rebendorf.

Im Oktober hatten wir den von H. G. Kurz hervorragend organisiert und durchgeführten unvergesslichen Odenwälder Mundartabend mit Jürgen Poth in der Kleingartenhalle.

Im Dezember führten wir unsere Jahresabschlusswanderung mit Zwischenstation in unserem weihnachtlich dekorierten Vereinsgarten mit Glühweinumtrunk durch.

Zum ersten Mal bestückten wir ein Schaufenster mit dem gartenbaulichen Thema "Apfelsorten" im ehemaligen Kiosk auf dem Dreieichplatz.

Wir nehmen gerne Vorschläge bzw.. Anregungen zu Veranstaltungen oder Ausflügen dankend entgegen. Wenn es also Wünsche gibt, bitte den Vorstand ansprechen.

Erhard Kohl bedankte sich bei seiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte sich, dass es auch in Zukunft so bleibt oder noch besser wird. Ebenso bedankte er sich bei allen Kuchenspendern, bei allen Helfern zu den vielfältigsten Veranstaltungen und bei allen Spendern, die uns in finanzieller und materieller Weise unterstützen.

Erwin Schießl und Britta Eysenbach hatten die Kasse geprüft. Erwin Schießl hat dem Rechner einwandfreie Kassenführung bescheinigt und beantragte die Entlastung für den Rechner und den gesamten Vorstand.

Die Entlastung war einstimmig.

Herbert Bauch wurde zum Kassenprüfer 2018 gewählt. (Nachrücker)

Im Rahmen der JHV wurden wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet vom Landesverband Hessen für Obstbau, Garten u. Landschaftspflege e.V.:

Bruno Uhrig für 50 jährige Vereinszugehörigkeit mit der Ehrennadel mit Kranz und Ehrenurkunde
Willi Graf für 40 Jährige Vereinszugehörigkeit mit der Ehrennadel in Gold mit Urkunde

Hartwig Müller wurde für 40 Jahre Vorstandsarbeit von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt und mit der dazu gehörenden Urkunde bedacht.

R. Limburg